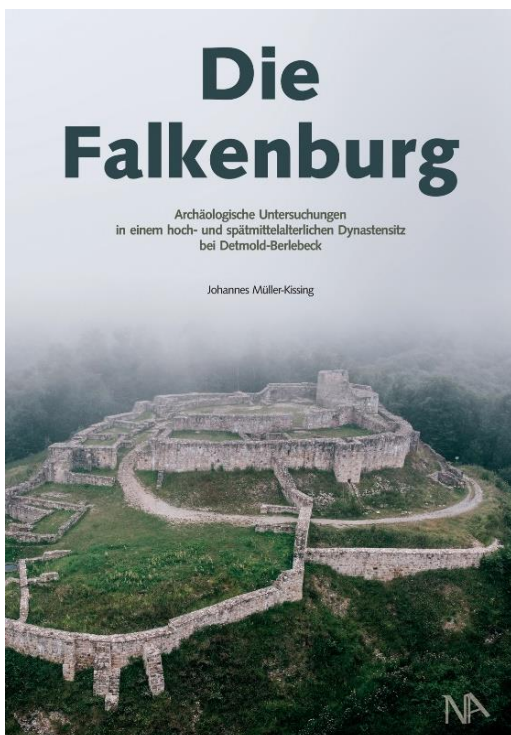


Auf den Höhen des Teutoburger Waldes

Umfangreicher und außergewöhnlich stark bebildeter Band legt Ergebnisse einer der größten europäischen Burgengrabungen der letzten Jahrzehnte vor



Die Höhenburg Falkenburg diente von ihrer Gründung in den 1190er Jahren bis zu ihrer Auflassung in der ersten Hälfte des 16. Jh. als Sitz der Herrschaft zu Lippe. Von der auf dem Höhenzug des Teutoburger Waldes gelegenen Burg verwalteten und erweiterten die Edelferren zu Lippe ihr Territorium. Sie fungierte daher als eine der Keimzellen des Landes Lippe. Der Band „**Die Falkenburg**“ (ET 12. Dezember 2022) stellt die archäologischen Untersuchungen in einem der größten hoch- und spätmittel-

alterlichen Dynastensitze in Westfalen vor.

Die Ruine bietet einen einmaligen Eindruck einer mittelalterlichen Höhenburg mit Ringmauer, Bergfried, Palas, Vorburg und Zwinger. Nicht nur diese imposanten und repräsentativen Gebäude wurden in den von 2006 bis 2016 durchgeführten Sanierungen untersucht, sondern es wurden mit den Umbauten des 15. Jahrhunderts auch die ältesten Feuerwaffenbefestigungen in Westfalen-Lippe erforscht.

Der Autor Johannes Müller-Kissing legt die 330-jährige Baugeschichte eindrücklich dar und thematisiert dabei die Lebenswelt des Hochadels und der einfachen Bevölkerung. Die Einblicke in das Alltagsleben der Bewohner werden durch Funde aus allen Nutzungsphasen der Burg ermöglicht. Die beeindruckende Vielfalt von Objekten wie goldverzierte Beschläge für Pferdegeschirr, einfaches Spielzeug aus Keramik und Knochen, Schreibgriffel, Waffen, Gebrauchskeramik usw. bietet einen umfassenden Überblick über die materielle Kultur der Menschen des Mittelalters.

Johannes Müller-Kissing

Die Falkenburg

Archäologische Untersuchungen in einem hoch- und spätmittelalterlichen Dynastensitz bei Detmold-Berlebeck

672 Seiten

169 Abbildungen, 72 Tafeln, 60 Schnitt- und 98 Profilzeichnungen

19,5 x 28 cm, geb.

€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)

ISBN: 978-3-96176-195-1

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH**
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Thea Horstick
06133-98990-33
presse@na-verlag.de

Die **Presseveranstaltung** zur Vorstellung des Buches findet statt **am Montag, 12.12.2022, 11:00 Uhr** im **Lippischen Landesmuseum Detmold, Ameide 4, 32756 Detmold**.

Der Autor

Dr. Johannes Müller-Kissing studierte Ur- und Frühgeschichte und Geschichtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Ab 2012 füllte er verschiedene Projektstellen in der Bodendenkmalpflege des Landesverbandes Lippe/Lippisches Landesmuseum Detmold und bei der LWL-Archäologie für Westfalen aus. Seit 2021 ist er für die Stadtarchäologie von Essen tätig und hat eine Lehrtätigkeit an der Christian-Albrechts Universität zu Kiel inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, besonders Fortifikation und Industriearchäologie.